

**Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.**

Importeur von

Thee und Kaffee!

4 Gates House Block,

— und —

162 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

■ 160 Zäden in den Ver. Staaten.

Giesiges.

Indianapolis, Ind., 19. Mai 1886.

An unsere Leser!

Wie ersuchen unsre Leser alle Unre-
gelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der „Tribüne“ uns so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Die Seite der „Tribüne“ sind erfüllt, keine Mon-
atsnummer ist der Tag, sondern nur an Herrn
Schmitz, unserem Colleget, oder an der Offizie der
polizeilichen Behörde zu überbringen. Die
geheime Zeitungen verantwortlich, soll sich keine
Zeitung an den anderen als an ihr, aber in
der Offizie bezahlt werden, es müsse denn der betri-
ebene eine von Herrn Schmitz unterzeichnete
Buchung haben.

Civilstandesregister.

Die angeführten Namen sind die des Sohnes oder
der Mutter.

Geburten.

Georg Weible, Mädchen, 16. Mai.
Peter Rehmann, Knabe, 18. Mai.
Jacob Snyder, Mädchen, 17. Mai.
Charles Slider, Knabe, 16. Mai.
William A. Barker, Mädchen, 16. Mai.
Lanson Harvey, Knabe, 8. Mai.
William Ernst, Mädchen, 15. Mai.

Heirat.

John Howard mit Olle Carl.
Rudolph Ziegler mit Kath. Beiwenger.
C. W. Montgomery mit Mollie Miller.
John Dugan mit Bannie Stevers.
Richard Meek mit Mary Utter.
G. W. Bavin mit Mary J. Blaum.
Lodesdörfel.
Elizabeth Hannah, 4 Jahre, 18. Mai.
Stella Wilson, 24. Jahre, 17. Mai.

**Der Knights of Labor Bauver-
ein sich heute incorporieren.**

**Raude Mucho's "Best Havana
Cigars."**

Benjamin Silver wurde heute
vom Sheriff wegen Postverschwindens
verhaftet.

H. W. Briden, Bennington Town-
ship, wurde, da St. Jacob's Oct für ein
ganztägiges Mittel, welches ihn in
further Zeit von rheumatischen Schmer-
zen befreite.

Herr Emil Wulfschneid hat den
freien Kindergarten zwei Orgeln zum
Gehent gemacht.

Die besten Würste kaufst man bei
H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Die Badstimmerau haben sich
organisiert. Gabriel Seibert ist Präsi-
dent, John Vale ist Sekretär.

Eine sofortige Befreiung wird eintre-
ten, wenn diejenigen, welche von rheuma-
tischen Schmerzen geplagt werden, das
berühmte St. Jacob's anwenden, welches
bestimmt alle äußeren Schmerzen besei-
tigt.

Postmeister Jones macht schon
wieder in Evidenzstreit. Die Brief-
träger Gustaf Schmid, John D. Ab-
bot und Rollin H. Blackledge haben ihren
Laufgang befehlten.

H. C. Moran erkrankte gestern
Nacht plötzlich, während er einer Ver-
sammlung des George H. Thomas Posten
teilte. Er wurde vor Kregel's
Ambulanz nach seinem Hause an Ost
George Street gebracht.

Die Art "Association" hat be-
schlossen, den Ertrag von der jüngsten
Bilderausstellung \$400, zum Ankauf eines
Bildes aus der Gallerie zu verwenden.
Die Wahl ist einem Comité übergeben
worden.

Merkwürdigkeiten, lange deutsche
Briefe, Cigarettenpäckchen etc. bei Wm.
Murch, No. 199 Ost Washington St.

Turnlehrer Spuh veranstaltete
nächsten Samstag Morgens 8 Uhr mit
seinen Schülern eine Turnfahrt nach
Brookside. Die Eltern der Schüler sind
eingeladen, sich an derselben zu beteiligen.
Die Rundfahrt für Erwachsene kostet 25 Cents. Solche, welche im Laufe
des Nachmittags nachkommen wollen,
mögen die Landstraße, welche nördlich am
Woodruff Park entlang läuft, benutzen
und in deren H. Geissel's Grocery nach-
fragen. Herr Geissel hat sich sich bereit-
erklärt, jede nötige Auskunft zu ertheilen.

Bankrott-Preise werden für die Waaren

Herman Martens,

berechnet werden.

**Tessiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperien,
und Epizipen-Gardinen.**

Werkt auch folgendes:

Body Brussels, früher \$1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher \$1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 80c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra-Super, früher 90c, jetzt . . . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.
— Groß- und Klein-Händler in —
Schinken, Speck, Schmalz, frisches Fleisch, Würste u. s. w.
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.
■ Gute Bedienung zusichernd, bitten politischen Kaufmann.

Gebrüder Sindlinger
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.
■ Telephon 860 und 862.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach.

112 Pfund für 5 Cents.

Schulrat.

Die Finanz-Frage.

Gestern Abend fand eine Spezial-
sitzung des Schulrats statt um die
Finanz-Frage zu bearbeiten.

Das Finanz-Comité machte folgende
Vorschläge:

1. Vergroßerung der facultativen
und Bezahlung der Apparate durch die
Schüler; 1 Lehrer weniger; Ersparnis
\$1.000.

2. Verminderung der freien Wahl
Lehrgegenstände in der Hochschule, die
niedrigste Schülerzahl soll 18 betragen;

1 Lehrer weniger; Ersparnis \$1.000.

3. Die Hochschüler in No. 2 sollen nach
No. 1 transkribiert werden; Ersparnis
\$1.500.

4. Zusammenziehung der Oberklassen
in den Districtschulen, wodurch 13 Zim-
mer gewonnen und etwa \$6000 gespart
werden.

5. Halbjährliche statt vierteljährliche
Prüfungen; Ersparnis \$400.

6. Verkürzung der Aufenthaltszeit;

neine neuen Lehrbücher. Ersparnis \$1.850

7. Verkürzung der Verbesserungen
um \$500.

8. Kostenlosen der Reparaturen um
\$1.000.

9. Keine Krankengelder an Lehrer zu
bezahlen; Ersparnis \$400.

10. Mit Ausnahme der Miete sollen
alle Ausgaben der Bibliothek aus dem
Bibliothek-Fond bezahlt werden; Ersparnis
\$2.000.

11. Die Ausgaben sollen in einem
Falle die Voranschläge überschreiten
und wo eine Ersparnis gemacht werden
kann, soll es geschehen.

12. Kinder unter 6 Jahren beim Be-
ginn des Schuljahres sollen erst im
nächsten Jahre in die Schulen aufgenommen
werden, wodurch man die An-
stellung verschiedener Lehrer in der Mitte
des Schuljahrs entfällt.

Herr Frenzel beantragte noch folgen-
de: Abschlüssen, daß der Schulrat "time
warrants" im Betrage von \$70.000 zahlbar nebst 4 Prozent Zinsen
am 30. Juni 1887 ausstellen soll und
dass in Posten von \$50, \$100, \$500
und \$1.000. Die Einziehung für die
Barauszahl soll am 25. Mai bis 15. Juni
stattfinden und sollen Zögner steiner
Beiträge den Vorzug erhalten.

Herr Frenzel beantragte diesen Vorschlag
auf den Tisch zu legen. Die Abstim-
mung ergab Stimmengleichheit und
gleichzeitig eine Vorschlagsabstimmung.

Herr Frenzel sprach, daß der Schulrat
die Legislatur weiter hielte wird.

Herr Frenzel sagte, daß selbst wenn
eine Abstimmung auf Hülfe von Seiten der
Legislatur vorhanden wäre, er sich darauf
nicht verlassen würde. Der Schulrat
mußte eine Ersparnis von \$30.000 per
Jahr einföhren, die er finanziell wieder
sicher siehe. Er unterbreite deshalb fol-
gende Resolutionen:

Beschlossen, daß die Ausgaben so redu-
ziert werden, daß eine Ersparnis von
\$30.000 erzielt wird und daß, wenn eine
Änderung der jetzigen Verwaltung in
Weise stattfinden müsse, dieselbe in fol-
gender Weise vorgenommen werden solle:

In Allgemeinen — Ersparnis von Repara-
turen, Anschaffungen, Versicherung und
Bibliothek; Schluß-Zusammen-
ziehung der Hochschulen, Aufhebung der

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.

— Groß- und Klein-Händler in —

Schinken, Speck, Schmalz, frisches Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

■ Gute Bedienung zusichernd, bitten politischen Kaufmann.

Gebrüder Sindlinger
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

■ Telephon 860 und 862.

Verbeckerische Spekulation.

Josiah Vanderman von Warren
Township hatte einen Stier, welcher den
Krebs am Kinnbaden hatte. David
Meyers von Irvington wußte das, und
kaufte den Stier. Dann brachte er das
Tier in die Stockyards, um es dort zu
verkaufen, aber es wurde ihm bedeutet,
daß man für frisches Vieh keine Ver-
wendung habe, weil der Gesundheits-
polizist Barker genau aufpasste. Der
Stier wurde daraufhin wieder zu Vander-
man zurückgeschickt u. von Meyers
geschlachtet. Das Fleisch ver-
kaufte sie an einen hiesigen Metzger,
dessen Name wir vorläufig nicht wissen
mögen, weil uns gesagt wurde, daß dieser
Metzger nicht wußte, daß der Stier frisch
war. Gesundheitspolizist Barker ist im
Besitz des Kopfes des Stiers, welcher
von den beiden Spekulanten im Stalle
verdeckt worden war. Gegen Meyers
und Vanderman sind Haftbefehle ausge-
stellt.

Verbeckerische Spekulation.

Josiah Vanderman von Warren

Township hatte einen Stier, welcher den

Krebs am Kinnbaden hatte. David

Meyers von Irvington wußte das, und

kaufte den Stier. Dann brachte er das

Tier in die Stockyards, um es dort zu

verkaufen, aber es wurde ihm bedeutet,

daß man für frisches Vieh keine Ver-

wendung habe, weil der Gesundheits-

polizist Barker genau aufpasste. Der

Stier wurde daraufhin wieder zu Vander-

man zurückgeschickt u. von Meyers

geschlachtet. Das Fleisch ver-

kaufte sie an einen hiesigen Metzger,

dessen Name wir vorläufig nicht wissen

mögen, weil uns gesagt wurde, daß dieser

Metzger nicht wußte, daß der Stier frisch

war. Gesundheitspolizist Barker ist im

Besitz des Kopfes des Stiers, welcher

von den beiden Spekulanten im Stalle

verdeckt worden war. Gegen Meyers

und Vanderman sind Haftbefehle ausge-
stellt.

Verbeckerische Spekulation.

Josiah Vanderman von Warren

Township hatte einen Stier, welcher den

Krebs am Kinnbaden hatte. David

Meyers von Irvington wußte das, und

kaufte den Stier. Dann brachte er das

Tier in die Stockyards, um es dort zu

verkaufen, aber es wurde ihm bedeutet,

daß man für frisches Vieh keine Ver-

wendung habe, weil der Gesundheits-

polizist Barker genau aufpasste. Der

Stier wurde daraufhin wieder zu Vander-

man zurückgeschickt u. von Meyers

geschlachtet. Das Fleisch ver-

kaufte sie an einen hiesigen Metzger,

dessen Name wir vorläufig nicht wissen

mögen, weil uns gesagt wurde, daß dieser

Metzger nicht wußte, daß der Stier frisch

war. Gesundheitspolizist Barker ist im

Besitz des Kopfes des Stiers, welcher

von den beiden Spekulanten im Stalle

verdeckt worden war. Gegen Meyers

und Vanderman sind Haftbefehle ausge-
stellt.

Verbeckerische Spekulation.

Josiah Vanderman von Warren